

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 149.

Erscheint wöchentlich Samstag, Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80  $\mathcal{M}$ , in dem Bezirk 1  $\mathcal{M}$ , außerhalb des Bezirks 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{S}$ . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Dienstag 20. Dezember

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9  $\mathcal{S}$ , bei mehrmaliger je 6  $\mathcal{S}$ . Die Inserate müssen spätestens morgens 9 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1892.

## Amliere.

### Bekanntmachung.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Herrenberg ist mit Rücksicht auf die größere Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in Kayh das Durchtreiben von Wiederkäuern und Schweinen durch den gen. Ort verboten worden.

Nagold, den 16. Dez. 1892.

R. Oberamt. Vollmar, Amtm.

### Bekanntmachung.

Zu Altensteig Stadt ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Nagold, den 16. Dez. 1892.

R. Oberamt. Vollmar, Amtm.

### Bekanntmachung.

In Egenhausen und Ueberberg ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Nagold, den 17. Dez. 1892.

R. Oberamt. Vollmar, Amtm.

In Bernau wird am 19. Dezember d. J. eine Telegraphenanstalt mit beschränktem Tagesdienst für den öffentlichen Verkehr eröffnet werden.

Die Feldmesserprüfung hat u. a. bestanden Heinrich Gärtner von Württemberg, Oberamts Herrenberg.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

△ Vom hinteren Wald, 17. Dez. In letzter Zeit brachte ein vollstreckbar gewordener Strafbescheid, den eine reiche Gemeinde des angrenzenden Calwer Bezirks einer ganzen Anzahl von Weibern und Mädchen in einer benachbarten Gemeinde des Nagolder Amtes wegen Uebertretung von Art. 22, Ziffer 1 des Forstpolizeigesetzes (Verbot des Sammelns von Heidelbeeren, für Auswärtige betr.) zukommen ließ, in vielen Häusern große Aufregung hervor. Wegen die Verächtlichung der betr. Gemeinde, von dem Gesetzesartikel Gebrauch zu machen, läßt sich nun freilich nichts einwenden. Doch muß Einsender gestehen, daß ihm die Zeit vor Erlass dieses Gesetzes, in welcher das Beeren sammeln nicht beschränkt war, besser gefallen hat. Denn gerade die ärmeren Leute verdienten früher leichter ein schönes Stück Geld durch das Einsammeln von Waldbeeren, während sie jetzt immerhin ziemlich in ihrem Verdienste geschmälert sind.

Lüdingen, 15. Dez. Pfarrer a. D. Schrempf, der in Stuttgart mehrere Vorträge gehalten hat, beabsichtigt, wie verlautet, auch in Lüdingen einen Vortrag zu halten.

Stuttgart, 13. Dez. Letzten Samstag wurde der bekannte Betrüger und Wechselfälscher, vormalige Lieutenant Krappf, ins Zuchthaus eingeliefert.

Stuttgart, 14. Dez. Die Konfirmation der Zwillingstöchter J. Kais. Hoheit der Herzogin Wera wird zu Ostern 1893 erfolgen.

Stuttgart, 14. Dezbr. Die beiden Soldaten, welche z. B. als die Zuchthausgefangenen Reimann und Conrad hier ausbrachen, den Wachtendienst hatten, sind zu je 14 Monaten Gefängnis verurteilt worden, da sie sich mit einander unterhalten hatten und infolge dessen die Flucht nicht bemerkten.

Stuttgart, 15. Dez. Die kürzlich hier stattgehabte Generalversammlung des Vereins für fakultative Feuerbestattung nahm eine Resolution an, in welcher sie ihr lebhaftes Bedauern darüber ausdrückt, daß das Ministerium des Innern ohne wirkliche

Gründe die Errichtung eines Krematoriums abschlägig beschieden hat; keineswegs entmutigt durch diesen augenblicklichen Mißerfolg, erwartet die Generalversammlung von ihren Mitgliedern treues Aushalten bis zum baldigen unausbleiblichen Sieg der guten Sache.

Stuttgart, 17. Dez. Bei der Bürgerauswahlwahl erzielten die Sozialistenführer Klotz und Dietrich die höchste Stimmenzahl. Außerdem wurden 8 Liberale und 4 Volksparteiler gewählt.

Ehingen, 16. Dez. Im Lumpengeschäft des Kaufmanns Walker in Rottenacker fand eine Sortiererin der Lumpen — ein 18jähriges Mädchen — in einer Weste eine geladene Patrone. Sie spielte mit derselben; auf einmal ging sie los und riß dem Mädchen den Zeigfinger weg; drei weitere Finger sind so beschädigt, daß sie wahrscheinlich abgenommen werden müssen.

Smünd, 16. Dez. Der Haupttreffer der Smünder Kirchenlotterie ist in die Kollette des Rfm. Bader in Rottenburg gefallen.

Nürnberg, 15. Dez. Der „Fränk. Kurier“ veröffentlicht einen Erlaß des protest. Oberkonsistoriums, worin mit scharfen Worten gegen die Wemdinger Teufelsaustreibung Stellung genommen wird. An allerhöchster Stelle sei Beschwerde darüber geführt.

Vom Schwarzwald, 14. Dez. Nunmehr ist die Verlängerung der Murgthalbahn Raftatt-Gernsbach bei Weissenbach auch von den Aktionären der Murgthalbahngesellschaft definitiv beschlossen und der Vertrag mit einem württembergischen Unternehmer genehmigt. Für den Beginn der Arbeiten ist das kommende Frühjahr bestimmt. Abgesehen davon, daß das Murgthal zu den schönsten Thälern des Schwarzwaldes zählt, wird dem Ausbau der Bahn ein strategisches Interesse beigelegt und ist bestimmt, in vielleicht nicht allzuferner Zeit eine direkte Linie Ulm-Freudenstadt-Raftatt-Mey herzustellen; der oblige Ausbau der noch vorhandenen Lücke Weissenbach-Freudenstadt ist nur eine Frage der Zeit.

Der Wirt in Freiburg, in dessen Lokal, wie gemeldet, ein Zimmermann einer Wette zufolge einen Liter Schnaps auf einmal trank, wird, da der Mann an Alkoholvergiftung starb, gleichzeitig mit dem Gegner des Wettenden wegen fahrlässiger Körperverletzung, bezw. Tötung, angeklagt.

Mannheim, 15. Dez. Im nahen Sulzbach sind zehn Gebäude abgebrannt; zahlreiches Vieh ist in den Flammen umgekommen.

Exhopfprediger Stöcker hat kürzlich eine Versammlung der Anhänger seines Blattes „Das Volk“ einberufen und um Geldunterstützungen dafür gebeten. Bislang arbeitete das Blatt mit einem Jahresverlust von 40,000  $\mathcal{M}$ , den seit zwei Jahren ein Freund des Blattes deckte.

Berlin, 15. Dez. Die Abendblätter veröffentlichten eine Zuschrift der hiesigen Firma Ludwig Löwe, welche die Nachricht des „Figaro“ belästigt, daß die Firma am 20. Okt. 1886 dem damaligen französischen Kriegsminister Boulanger die Lieferung von Maschinen und Werkzeugen für Gewehrfabrikation offeriert hat. Es wird hinzugefügt: Wäre der Auftrag gefolgt, so hätte die deutsche Industrie den großen Vorteil gehabt, die amerikanische Konkurrenz, die sich um die französische Lieferung bewarb, auch aus Frankreich zu vertreiben.

Berlin, 16. Dez. Zum hundertfünfzigsten Gedenktage der Geburt des Fürsten Blücher

ließ der Kaiser einen mächtig großen Lorbeerkranz mit Atlaschleife, welche ein W und die Königskrone trägt, am Grabe des Feldmarschalls zu Kriebitz in Schlesien niederlegen.

Deutscher Reichstag. Die erste Beratung der Militärvorlage ist am Mittwoch zu Ende gekommen. Abg. Haugner (Volkspartei) erachtet die Annahme in der vorliegenden Form für unmöglich und da der Reichskanzler bisher daran festhalte, so könne es scheinen, der Kanzler wolle sterben. Die Volkspartei wolle bewilligen, was bei Uebergang zur zweijährigen Dienstzeit erforderlich sei, mehr nicht. Abg. Frhr. v. Mantuffel (Lus.) wird sich durch die neuen Bemerkungen des Reichskanzlers über den konservativen Parteitag nicht beeinflussen lassen. Die konservative Partei treibe keine demagogische Agitation, und ebenso wenig mache sie ihre Stellung zur Militärvorlage von der Einführung der Doppelwährung abhängig. Reichskanzler Graf Caprivi antwortet, er habe Letzteres gar nicht behauptet, er habe nur auf die bezüglichen Ausführungen des Abg. v. Kardorff hingewiesen. Er freue sich zu hören, daß die konservative Partei keine demagogische Agitation treiben werde. Auf dem Parteitage seien Aeusserungen gefallen, die Besorgnis erwecken könnten. Abg. Frhr. v. Stauffenberg (Freis.) ist gegen die Vorlage, die im ganzen Lande die peinlichsten Empfindungen hervorgerufen, und kann nur bewilligen, was zur Einführung der zweijährigen Dienstzeit bei heutiger Friedensstärke erforderlich sei. Abg. Lieber (Ctr.) betont ebenfalls, daß seine Partei nicht weiter gehen könne. Die Vorlage, wie sie heute sei, sei geradezu unerträglich in ihren Kosten. Die Ursachen der heute bestehenden Mißstimmung seien wesentlich vom früheren Reichsregiment verschuldet. Redner erklärt, die deutschen Rathsleute hätten gar nicht daran, unter Gefährdung des Reiches die territoriale Unabhängigkeit des Papstes zu fordern. Abg. v. d. Deden (Welfe) erklärt die Militärvorlage in gegenwärtiger Form für unannehmbar. Abg. Prinz Carolath wünscht eine Verständigung über die Vorlage, meint aber, unsere Verbündeten müßten auch etwas mehr thun. Abg. Osann (natlib.) erwidert dem Abg. Lieber, die heutige Mißstimmung habe ihren Ursprung in dem in der ganzen Welt vorhandenen wirtschaftlichen Niedergange. Redner hofft immer noch auf eine Einigung über die Militärvorlage. Die Debatte wird geschlossen, worauf die Vorlage einer Kommission von 26 Mitgliedern überwiesen wird. Abg. Biedenbach konstatiert, daß seinen Freunden, den Antisemiten, durch den Debattenablauf das Wort abgeschnitten ist. Abg. Liebermann v. Sonnenberg (Antisemit) beantragt Einstellung des gegen den Abg. Ahlwardt schwebenden Strafverfahrens für die Dauer der Session. Der Antrag wird mit 114 gegen 100 Stimmen (gegen Konservative, Nationalliberale, Freisinnige) genehmigt.

Singen, 12. Dez. Ueber unsere Grenzstation sind im Lauf dieses Herbsts an eingestampften Trauben 425 Wagenladungen, worunter 55 Cisternenwagen, nach Württemberg eingegangen. Das Gewicht dieser Sendungen, welche auch aus Barletta, Bari, Rotoro stammen, beträgt 4 1/2 Millionen kg. Der Verkaufspreis betrug am Abgangsort von 100 kg. 8 bis 11 Franks. Ferner sind seit September d. J. 2924 Eisenbahnwagen Rost- und Tafelobst im Gewicht von 30 1/2 Millionen kg. nach Württemberg eingegangen. Der Preis für eine Wagenladung Obst von 10000 kg. betrug je nach Qualität 600 bis 700  $\mathcal{M}$ .

Berlin, 16. Dez. Zu den Hoffestlichkeiten im Monat Januar wird auch der König von Württemberg erwartet. Der König von Sachsen hat sein Erscheinen bestimmt zugesagt. Ob auch die Kronprinzessin Sophie von Griechenland, deren Uebertritt zur griechisch-katholischen Kirche in Berlin Bestimmung erregte, zur Hochzeit ihrer Schwester kommen wird, ist ungewiß.

Berlin, 17. Dez. Der „Nationalztg.“ zufolge beabsichtigt der evangelische Armeefeldpredigt mit einer Anzahl evangelischer Militärpfarrer in Form von Flugschriften jeden Monat eine kurze, kernhafte Ansprache an die Truppen zu verfassen.

Das deutsche Schulwesen auf der Weltausstellung in Chicago. In letzter Stunde hat sich der preussische Unterrichtsminister entschlossen, der

dringenden Einladung des Reichskanzlers zu folgen und in Chicago eine Ausstellung des Schulwesens zu veranstalten. Der Finanzminister hat für diesen Zweck 270 000 M bereitgestellt. Es soll versucht werden, durch kurze Denkschriften, Statistiken, Karten, graphische Uebersichten ein Bild des gegenwärtigen Standes unserer Bildungsanstalten von den Universitäten und technischen Hochschulen durch Gymnasien, Realschulen, Mädchenschulen, Volksschulen bis zu den Anstalten für Taubstumme, Blinde und Idioten zu geben.

Das erste Mädchengymnasium in Deutschland. In Weimar wird Ostern 1893 ein Privatgymnasium für Mädchen eröffnet — das erste in Deutschland. Es bezweckt die vollständige Vorbildung junger Mädchen bis zum Gymnasialmaturitäts-Examen und zum Besuche der Universität. Das Institut ist vom Verein „Frauenbildungsreform“ in Weimar begründet worden, der sich zum Ziele gesetzt hat, den Frauen die Zulassung zum Universitätsstudium zu erringen.

Der Pariser „Figaro“ publiziert einen Brief, den der Berliner Waffenfabrikant Ludw. Löwe 1886 an den General Boulanger gerichtet haben soll. Löwe schreibt: er habe erfahren, Boulanger wolle Offiziere nach Amerika senden, um die zur Fabrikation der Militärgewehre nötigen Installationen zu kaufen. Löwe verweist auf seine Fabrik: sie besitze vollkommenere Maschinen als die amerikanische. Er bittet, Offiziere nach Berlin zu senden, denen er Proben vorlegen werde, damit er die Bestellung erhalte. Der „Figaro“ fügt hinzu, der Brief rühre von Kapitän Oriant her, der das Original zur Verfügung des Verteidigers Ahlwardt's stellte. Boulanger habe den Brief nicht beantwortet. Man wird Näheres über diese Mitteilung des „Figaro“ abzuwarten haben.

Zum Anerbieten Löwes an Boulanger, Maschinen für Waffenfabrikation zu liefern schreibt die Voss. Ztg.: Bedauerlich bleibt, daß die Fabrik ihren Segnern eine solche Widze gegeben hat. Deutsche Fabriken können und dürfen nicht den Franzosen die Waffen schmieden helfen, die über kurz oder lang gegen die deutsche Nation geführt werden sollen. Der Vorwärts urteilt, die Firma habe sicherlich nicht patriotisch, aber sie habe nur im Geiste des Kapitalismus gehandelt, der in allen Kulturländern waterlandslos sei. Wie ich aus guter Quelle erfahre, ist man in Regierungskreisen von der Enthüllung aufs peinlichste berührt. Es wird eine amtliche Kundgebung zu der Angelegenheit beabsichtigt.

#### Österreich-Ungarn.

Udiz, 15. Dez. Das Bezirksgericht in Petrikau verurteilte die Hebamme Bednarska, eine „Engelmaacherin“ in deren Keller eine größere Anzahl Kinderleichen gefunden wurde, nur wegen Verheimlichung von Leichen zu einjährigem Gefängnis. Der Staatsanwalt, der 15 Jahre Zwangsarbeit beantragt hatte, meldete Verurteilung an.

#### Frankreich.

Paris, 16. Dez. Auf Befehl des Justizministers werden in der Panamaffaire gerichtliche Schritte wegen Bestechung von Beamten eingeleitet

und daraufhin Charles Lefseps, Fontaues, Verwaltungsräte der Panamagesellschaft und Sanslewy, ehemaliger Deputierter, verhaftet. Das Verwaltungsratsmitglied Cottu ist flüchtig.

Paris, 17. Dez. Die in der Panama-Affaire verhafteten Personen wurden gestern Abend in das Gefängnis Mazas abgeliefert.

In den Wandelgängen der Kammer verlautete, Brisson werde den Vorsitz in der Panama-Untersuchungs-Kommission niederlegen. Ebenso beabsichtigen die der Kommission angehörenden Deputierten der Rechten aus derselben auszuscheiden.

Paris, 17. Dez. Es wurde der Befehl erlassen, bei Ferdinand de Lefseps, welcher auf Schloß Lechesnay weilt, Hausdurchsuchung vorzunehmen. Die „Vibre parole“ behauptet, es sei ein Heft aufgefunden worden, welches auf 244 Seiten 2000 Namen enthalte, unter welche 20 Millionen verteilt worden seien. Mehrere Senatoren wollen beantragen, Grevy, Renand und Deves sollten die erhaltenen Panamagelder bei der Depotkasse bis zur Beendigung der Untersuchung deponieren.

#### Belgien-Holland.

Brüssel, 16. Dez. Der König begnadigte zwei zu 6 Monaten verurteilte Sozialisten, welche „nieder mit dem König“ gerufen hatten.

Brüssel, 16. Dez. Aus guter Quelle verlautet, die Münzkonferenz habe sich der Form halber vertagt und trete nicht wieder zusammen.

#### Italien.

Rom, 12. Dez. Die Enciclica über das Bischofsjubiläum des Papstes, mit deren Ausarbeitung Leo XIII. gegenwärtig beschäftigt ist, wird gegen Neujahr veröffentlicht werden. Die Enciclica wird die Ankündigung enthalten, daß die Jubiläumperiode, damit dieselbe allen Katholiken der Erde zu statten komme, sich auf das ganze Jahr 1893 ausdehnen werde, und daß jenen Gläubigen, die aus diesem Anlasse sich in Rom einfänden werden, besondere Abkässe gewährt werden sollen.

Aus Rom: Meldungen von einer angeblichen Umbildung des italienischen Ministeriums sind unrichtig.

Rom, 15. Dez. Zwei päpstliche Schreiben an die Bischöfe und das Volk von Italien bekämpfen lebhaft die Freimaurerei, welche den teuflischen Zweck verfolge, an Stelle des Christentums den Naturalismus zu setzen.

#### Rußland.

Petersburg. Der „Polit. Korresp.“ wird von besonderer Seite aus Petersburg bestätigt, daß die Pariser Vorgänge auf den Zaren einen überaus ungünstigen Eindruck machen, so daß sie möglicherweise von andauernder Wirkung auf die Stellung des russischen Hofes zur Republik sein könnten.

#### Amerika.

New-York, 12. Dez. Nach einem Gerüchte seien zahlreiche dem Gewerverein nicht angehörende Arbeiter sowie zum Schutze der Carnegiewerke in Homestead beorderte Militärsoldaten von einem Roche vergiftet worden. Letzterer habe eingestanden, die für die Arbeiter und Soldaten zubereiteten Speisen auf Veranlassung der Führer des jüngsten Ausstan-

des mit Gift vermischt zu haben. Es verlautet, sechs Personen seien gestorben. Mehrere Verhaftungen wurden bereits vorgenommen.

Baltimore, 14. Dez. Das Baumwolldepot von Alexander Brown ist abgebrannt. 17,000 Ballen Baumwolle wurden zerstört. Der Schaden beträgt 750,000 Dollars.

### Kleinere Mitteilungen.

Bom württ. Oberlande, 12. Dez. Ein viel vertretener Aberglaube ist kürzlich einem Kinde verhängnisvoll geworden. Der 7jährige Sohn eines Arbeiters spielte, wie der „O. N.“ mitteilt, kürzlich mit einem seinen Eltern gehörigen Hunde. Der Knabe muß wohl das Tier gereizt haben, denn dasselbe sprang plötzlich auf und biß das an der Erde sitzende Kind mehrmal so heftig in den linken Arm, daß dadurch mehrere, wenn auch ungefährliche, so doch schmerzhaft, bis 5 mm tiefe Wunden entstanden. Die auf das Geschrei des Knaben herbeigeeilten Eltern wuschen die Wunden mit Wasser aus, anstatt aber mit dieser Behandlung der Verletzungen fortzufahren, legten sie dann auf die Verwundungen Bündel von Hundehaaren, die sie dem Tiere abschneiden. Nach diesem „Sympatie-Mittel“ sollen nämlich Hundehaare, auf durch Hunde verursachte Bißwunden gelegt, „Heilkraft“ besitzen. In diesem Falle trat aber eine Blutvergiftung ein, da wohl die abgeschnittenen Haare des Hundes mit Unreinlichkeiten behaftet waren. Nach kurzer Zeit begannen die Wunden des Kindes zu schwellen und der jetzt von den Eltern gerufene Arzt fand die Krankheit derart bedenklich, daß er die Ueberführung des Kleinen ins Krankenhaus anordnete.

Leipzig, 12. Dez. Einen teuren Ruß hat der Eisenbahnschaffner W. der 19jährigen Fabrikantentochter Emmy M. verfehlt. Das junge Mädchen fuhr von Chemnitz nach Leipzig und fuhr auf dem Bahnhof Frauendorf den Schaffner W., wie es in Leipzig wohl am besten nach der Kreuzstraße kommen werde. Da die Dame allein in einem Coupe saß, so stieg der Beamte (48 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern) mit ein und wies die Dame zurecht. Als Lohn für seine Auskunft stahl er sich kurz vor der Ankunft in Leipzig einen Ruß! Die junge Dame aber war über dieses Benehmen selbstverständlich sehr indigniert und meldete die Angelegenheit sogleich beschwerdeführend in Leipzig, worauf W. sofort vom Dienst entlassen und später entlassen wurde. Die Strafkammer IV des königlichen Landgerichts sprach heute das Schlusswort in dieser Angelegenheit. W. wurde, wie die „Saale-Ztg.“ meldet, wegen Mötigung zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt.

Fest einpacken! Die Kaiserliche Post macht bekannt, daß im vorjährigen Weihnachtsverkehr allein in Berlin 6000 Pakete ramponiert angekommen sind. Wieviel Ärger damit verbunden gewesen, läßt sich denken.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei.

## Amtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

Haiterbach.

### Lang- und Klobholz-Verkauf.

Aus dem hiesigen Stadtwald Than und Buch kommt am Mittwoch den 21. Dez. 1892, vorm. 10 Uhr,

auf hiesigem Rathause zum Verkauf: 262 Stück Langholz I. bis IV. Kl. mit 411 Fm., 62 St. Klobholz I. bis III. Kl. mit 33 Fm., 98 Stück Klobholz I. bis III. Kl., Forchen mit 23 Fm., 14 St. Baustangen mit 5 Fm.

Das Holz ist schönster Qualität und die Abfuhr günstig.

Auszüge wollen alsbald bei Waldmeister W a s e r bestellt werden. Liebhaber sind eingeladen.

Den 12. Dez. 1892.

Stadtspflege:  
Knorr.

Pirndorf.

### Langholz-Verkauf.

Am Dienstag den 27. Dezember d. J. nachmittags 1 Uhr, werden aus dem Gemeindefeld Monnenwald, Abt. 4, 51 Stück Langholz mit 24 Fm. verkauft. Das Holz ist schönster Qualität, meistens Forchen Abfuhr günstig. Zusammenkunft im Ort. Auszüge wollen alsbald bei Waldmeister Fessele bestellt werden. Den 19. Dez. 1892.

Gemeinderat.

Nagold.

### Farren-Verkauf.

Am nächsten Dienstag den 20. d. M., vormittags 11 Uhr, kommt von der städtischen Farrenverwaltung ein zum Schlachten sehr empfehlenswerter Farren zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden. Stadtspflege.

Nagold.

### Thermometer aller Art, Barometer, Wein-, Bier- & Branntwein-Wagen

nach Richter, Tralles und Bed, Fadenzähler, Stereoskopen-Kasten & Bilder, Brillen und Zwicker

in allen Preislagen, sowie sämtliche ins optische Fach einschlagende Artikel empfiehlt

Fr. Günther,  
Uhrmacher.

### Ein Dienstmädchen

von 25 Jahren mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle; zu erfragen bei der Redaktion.

Nagold.

Garantiert reines **Reinthalter Kirchenwasser** empfiehlt per Liter à 2 M. 60 S., bei größerer Abnahme billiger. C. Moser zum „Schwarzen Adler“.

Haiterbach.

### Fahrnis-Auktion.

Der Unterzeichnete verkauft am **Thomasfeiertag, 21. d. Mts.,** mittags 1 Uhr:

1 **Pferd**, Braunsteie, 6jährig, gut im Zug; ferner 3 aufgemachte eiserne **Wagen**, 2 **Fuhrschlitten** und sonst verschiedenes **Fuhr- u. Reitgeschirr**, ca. 100 Ztr. **Heu** und **Dehnd**, ca. 80 Ztr. **Stroh**, wozu Liebhaber eingeladen werden.

**Christian Stöfller**, Fuhrmann.

Frachtbriefe bei G. W. Zaiser.

# Steinlieferungs-Akkord.

Am kommenden **Donnerstag den 22. Dezember d. J.,**  
vormittags 9 Uhr,

wird auf dem Rathaus zu **Wildberg** die Lieferung der zur Unterhaltung der Straße km 10,600 bis km 14,160 der Staatsstraße No. 103, Calw-Nagold, auf den Markungen Gütlingen und Wildberg erforderlichen **Muschelkalksteine** im öffentlichen Abstreich vergeben, wozu tüchtige Steinfuhrleute eingeladen werden.

Calw, den 17. Dezember 1892.

**K. Straßenbau-Inspektion:**  
Fleischhauer.

Wildberg.

## Musverkauf!!

Wegen Wegzugs beabsichtige ich mein Lager von **Woll- und Kurzwaren**, wie auch von verschiedenen **Weihnachts-Artikeln** zu räumen, und verkaufe ich alles zu

**bedeutend herabgesetzten Preisen,**

weshalb ich zu zahlreichem, freundlichem Besuche bestens einlade.

Hierbei mache ich noch auf eine gute, für Wirthe vorzüglich passende, sehr billige **Cigarre** aufmerksam.

**August Burkhardt**  
zum „Schützen.“

Nagold.

## Empfehlung.



**Blumenfreunden** von hier und auswärts empfehle als passendste **Weihnachts-Geschenke** meinen großen Vorrat in **Blatt- und blühenden Pflanzen**, sowie fertiger **Jardiniere** zu den billigsten Preisen.

**Fr. Schuster,**

Kunst- und Handelsgärtner,  
gegenüber der Krone.

Wildberg.

Unterzeichnete bringt am hiesigen Markt (21. Dez.) ein **großes Lager** in **Holz-, Woll- u. Leder-Schuhwaren** in großer und schöner Auswahl zu herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

**Maria Memminger, Witwe.**

Nagold.

## Zur Weihnachts-Bäckerei!

empfehle ich die bekannten Artikel in

**frischer, vorzüglicher Qualität.**

**Carl Pfomm.**

Zu besonders passenden

## Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir

### Predigt- und Gebetbücher

von den beliebtesten Autoren, besonders machen wir auf **Delan Schotts**

## Wachet u. Betet

aufmerksam, das durch seinen wahrhaft christlichen erbauenden Inhalt schon in **hundert Familien** Eingang gefunden.

Preis gebunden **Mk. 3.50**, mit Goldschnitt **Mk. 4.**

**G. W. Zaiser'sche** Buchhandlung.

## Schlittschuhe &

## Kinderschlitten!

empfeht billigt

**Friedrich Schmid.**

## Kinderspiel-Waren

werden, um damit zu räumen, billig abgegeben von

**Chr. Raaf, Nagold.**

Altensteig Stadt.

Am Dienstag den 20. Dezember d. J.

findet hier ein

# Bieh-Markt

Markt.

Stadtschultheißenamt:  
Welker.

Nagold.

## Kinderspielwaren aller Art,

größte Auswahl in

**Holzpferden** jeder Größe,

sowie **Wiegenpferden, Wagen** und **Fuhrwerken** empfiehlt zu

**ausnahmsbilligen Preisen**

**Franz Gutekunst, Dreher.**

Zu **Weihnachts-Geschenken** passend empfehle

## Regen-Schirme

für Herren und Damen in großer Auswahl

**Chr. Raaf, Nagold.**

Nagold.

## Demmler'sche Basler-Pebkuchen und Sprengerle eigenen Fabrikats

in bester Qualität empfiehlt

**Carl Pfomm.**

Nagold.

**Puppen-Köpfe, -Gestelle, Täuflinge, Christbaum-Verzierungen & Lichthalter Spielwaren** jeder Art von **10 Pf. bis 6 Mk.** in nur neuen Waren empfiehlt sehr billig **Jakob Luz.**

## Haushaltungs-Chocolade

mit **Vanille**, garantiert rein, vorzügliches Fabrikat, empfiehlt per Pfund **75 Pfg.**, ebenso

ist. **holländ. Cacaopulver,** in diversen Fabrikaten, offen und in Büchsen

**Nagold.**

**H. Lang.**

Willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Gegründet 1825.

## Kölnisches Wasser.

Gegründet 1825.

von **Joh. Chr. Fochtenberger** in Heilbronn

ist nicht nur feinstes Parfüm, sondern auch staatlich geprüft und von ärztlichen Autoritäten bei **Angelsiden** und **geschwächten Gliedern** als unübertroffen empfohlen. Flacons à **35, 60 und 90 Pf.** Alleinverkauf für

Nagold bei **H. Lang.**

**Richters Geduldspiele: Quälgeist, Kreuzspiel, Kreisrästel, Kopfzerbrecher, Pythagoras** usw. sind noch unterhaltender wie früher, weil die **neuen Feste** auch Aufgaben für **Doppelspiele** enthalten. Nur echt mit der Marke **Anker**. Preis 50 Pf. das Stück.

Tausend und abertausend Eltern haben den hohen **erzieherischen Wert** der berühmten

### Anker-Steinbankasten

lobend anerkannt; es gibt kein besseres und geistig anregenderes Spiel für Kinder und Erwachsene! Sie sind das **beste** und auf die Dauer **billigste Weihnachts-geschenk** für kleine und große Kinder. Näheres darüber und über die Geduldspiele findet man in der **neuen illustrierten Preisliste**, die sich alle Eltern eiligst von der unterzeichneten Firma kommen lassen sollten, um rechtzeitig ein wirklich gebiegenes Geschenk für ihre Kinder auswählen zu können. — Alle Steinbankasten **ohne** die Fabrikmarke **Anker** sind gewöhnliche und als Ergänzung wertlose Nachahmungen, darum verlange man stets und nehme **nur Richters Anker-Steinbankasten**, die nach wie vor unerreicht dastehen und zum Preise von **1 bis 5 Mk.** und höher in allen feineren Spielwaren-Handlungen vorrätig sind.

**F. Ad. Richter & Cie.,** f. u. l. Hoflieferanten,  
Rudolstadt, Thüringen; Wien, I. Nibelungengasse 4; Olten usw.




# Woll- & Spiel-Waren

jeder Art werden ausnahmsweise **billig** verkauft von  
**Chr. Bucher, Nagold.**

Wildberg.

Meine  
**Weihnachts-Ausstellung**  
ist eröffnet und empfehle ich solche zu geneigtem Besuch.  
**Fr. Moser.**

Wildberg.

**Weihnachts-Ausstellung**  
in Spielwaren & Haushaltsgegenständen  
zu billigsten Preisen bei  
**Adolf Frauer.**

Nagold.  
Zu passenden  
Weihnachts-Geschenken  
empfehle ich mein bestfortirtes Lager  
in **Glas- und  
Porzellan-Waren**  
aller Art bei billigst gestellten Preisen.  
**Gustav Heller.**

Meine schöne Auswahl  
**Messer-Waren**  
aller Art, sowie das Schleifen u. Repa-  
rieren derselben empfiehlt bestens  
Nagold. **Jakob Weber,**  
neben dem Rathaus.

Sein **Seifenlager**, besonders auch  
verschiedene Toiletteisen und Dörings-  
seife mit der Gule, sowie **Erdöl** und  
**Kaiseröl** in bester Qualität bringt  
ebenfalls empfehlend in Erinnerung  
der Obige.

**Wer Geld will**  
sparen bei Anschaffung eines guten  
Musikinstrumentes, wende sich direkt an  
die Instr.-Fabrik von Robert Barth  
in Stuttgart, Fabrikation v. Metall-,  
Holz- u. Saiten-Instr., Harmonikas u.,  
Accordzither, thatsächl. in 1 Stunde  
erlernbar, nur Mk. 14 mit allem Zu-  
behör. Vorteilhafteste Bezugsquelle.  
Preisliste gratis.

Nagold.  
Unter Garantie der Reinheit verkaufe  
ich vorzüglichen

**Airschengeist,**  
dreijährig,  
**Heidelbeergeist** und  
**Weinhefen-Branntwein,**  
außerdem auch gewöhnlichen  
**Fruchtbranntwein**  
in Quantitäten von mindestens 2 Lit.  
**J. A. Koch,**  
Küferei und Weinhandlung.

Nagold.  
**In großer Auswahl**  
empfehle:  
 Polstermöbel, Reise-Effekten, Bettrösche, Wollmatten,  
Amerikaner, Krankenstühle und Kinderstuhl mit Einrichtung,  
Galerien, Eichelstangen, Rosetten, Rouleaux, Puppenwagen,  
Schulranzen, Schultaschen, Hosenträger, Portemonnaies, Nähkissen,  
Kid-Lederschürzchen, Kinderpeitschen etc.  
Ebenso halte ich mich zur Uebernahme aller in meinem Gewerbe vor-  
kommenden Arbeiten bestens empfohlen, indem ich solide und billige Ausfüh-  
rung zusichere.

**Karl Fölzle,**  
Sattler & Tapezier.

## Junker & Ruh-Maschinen.



Vorzügliches Fabrikat von unübertrof-  
fener Leistung. — Grosse Dauerhaftigkeit. —  
Aeusserst geräuschloser Gang. — Gediogene  
Ausstattung.

Illustrirte Kataloge und Beschreibungen gratis.

Fabrikniederlage:  
**J. Rinderknecht,**  
in Nagold.

Nagold.

## Bekanntmachung.

Wegen Geschäfts-Veränderung beabsichtige ich mein bestfortirtes Lager  
in **Uhren, Uhrketten, optischen, Gold-, Silber-  
und Geislinger Metallwaren**

zu vermindern, und verkaufe von heute an zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch zeichnet

**Wilh. Knodel,**  
Uhrmacher.

Nagold.

## In der Bürgerauschuss

wählt Männer, die das Interesse der  
Stadt zu wahren wissen, also:  
W. Harr zur „Traube“,  
Penz, W., Werkmeister,  
Fritz Kentschler, jun.,  
Luz, Schreiner,  
Luz, Gutmacher, jun.,  
F. Wagner, Privatier,  
Wilhelm Maier, Gerber.

Nagold.

Nächsten Mittwoch  
schenkt seines

## Doppel-Bier

Harr z. Traube.

**Viktoria-Erbfen,**  
**Seller-Linsen,**  
**Perl-Bohnen,**  
**Erbswurst,**  
**Safergrübe,**  
halte ich bestens empfohlen.  
Sch. Gauß, Nagold.

Wildberg.

Den geehrten hies. Marktbesuchern  
am Mittwoch den 21. Dez. mache ich  
darauf aufmerksam, daß ich daselbst mit  
einer Auswahl

**Feilen, Raspeln, Bohrer**  
und sonstigem Werkzeug mich einfinden  
werde. Standort wie früher.  
**Karl Schlienz,** Feilenhauer  
aus Calw.

Nagold.

## Schlittschuhe



empfehl  
**Gustav Heller.**

## Nagold. Ständesammlige Anzeigen.

Vom Monat November 1892.

Geboren wurden:

1. Nov.: Friederike Pauline, T. des Bern-  
hard Vertsch, Glasers.
3. „ Helene Louise, T. des Gottlieb  
Kläger, Uhrmachers.
12. „ Christine, Gottlieb, Zwillingsohner  
des Gottl. Hörmann, Pfäfers.
17. „ Wilhelm Karl, S. des Karl Joh.  
Hofer, Schreiners.
20. „ Anna Maria, T. des Wilhelm  
Dürr, Spinners.
20. „ Maria Albertine, T. des Joh.  
Michael Proß, Schreiners.
24. „ Helene Lydia, T. des Gottlob  
Ballraff, Oberamtsärzts.
25. „ Ernst Julius, S. des Jakob Klais  
Fahrmanns.
29. „ Friedrich, S. des Kornel Fehle,  
Mechanikers.

Getraut wurden:

12. Nov.: Heinrich Walter, Landwirt hier,  
mit Frida Frösner von Hoch-  
dorf, O.A. Freudenstadt.
24. „ Gottlob Christian Jenne, Schrei-  
ner hier, mit Margarethe Rosine  
Kläger hier.
26. „ Jonathan Raaf, Gärtner hier,  
mit Katharine Burkhardt von  
Wittensweiler, O.A. Freudenstadt.

Gestorben:

- Den 13. Dez.: Ein neu geborenes  
Mädchen des Steinhauer Rein. Den  
17. Dez.: Bertha, Kind des Maximilian  
Schroder, Handelsmann aus  
Karlsberg, Bez.-Amt Frankenthal. Beer-  
digung den 19. Dez., nachm. 3 Uhr.